

Febr. 1901. Beide Serien eingeführt in Frankf. a. M. im Jan. 1902. Erster Kurs 27.1. 1902: 101.70%; daselbst Ende 1902—1910: 103.50, 103, 101.80, 101, 100.90, 99.40, 99.70, 100.40, 100.30%.

4% Pfandbriefe; Serie 60, M. 10 000 000, lt. minist. Genehm. v. 4.11. 1906, unverlosbar und binnen 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljährlicher Frist oder im Wege freihändigen Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Eingeführt im Nov. 1906 in München u. Augsburg. Kurs wie Serie 53 u. 54.

4% Pfandbriefe; Serie 61, M. 10 000 000, lt. minist. Genehm. v. 17.4. 1907, unverlosbar und binnen 50 Jahren im Wege freihändigen Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Eingeführt in München u. Augsburg im Mai 1907. Kurs wie Serie 53 u. 54.

4% Pfandbriefe; Serie 62, M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 9./10. 1907, unverlosbar u. bis 1./11. 1917 unkündbar und von da ab binnen 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljährlicher Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. In Umlauf inkl. Serie 63—67 Ende 1910: M. 73 605 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Kurs Ende 1907—1910: 100, 100.30, 101.30, 101.10%. Eingeführt in München u. Augsburg im Nov. 1907, in Frankf. a. M. Mitte April 1911.

4% Pfandbr.; Serie 63, M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 1./4. 1908, unverlosbar u. bis 1./4. 1918 unkündbar u. von da ab binnen 50 J. im Wege der Kündigung mit vierteljährlicher Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Kurs wie Serie 62. Eingeführt in München u. Augsburg im April 1908, in Frankf. a. M. Mitte April 1911.

4% Pfandbr.; Serie 64 u. 65, je M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 22./1. u. 7./6. 1909, unverlosbar u. bis 1./1. bzw. 1./7. 1919 unkündbar u. von da ab binnen 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljährlicher Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Kurs wie Serie 62 u. 63. Serie 64 eingeführt in München u. Augsburg im März 1909, Serie 65 im Juli 1909. — Emission Serie 66, M. 15 000 000, unverlosbar bis 1./3. 1920 lt. minist. Genehm. v. 21./2. 1910. Em. Serie 67, M. 15 000 000, unverlosbar, bis 1./10. 1920 lt. minist. Genehm. v. 28./9. 1910. Kurs für Serien 64—67 wie Serie 62 u. 63. Eingef. in Frankf. a. M. Mitte April 1911. Emiss. der Serie 68 M. 15 000 000 am 17./5. 1911 genehmigt.

3 1/2 % Pfandbr.; Serien 33, 35—42, 44—52; Stücke à M. G 2000, H 1000, I 500, K 200, L 100. Zinsen 1./4. und 1./10., bei Serie 51 und 52 1./1. u. 1./7. Tilgung: mit 3/4 % und ersp. Zinsen: kann verstärkt werden. — Verlos. im Mai auf 1./8. — I. Verlos. bei Serie 33, 35 u. 36: 1887, bei 37: 1888, bei 38: 1890, bei 39: 1891, bei 40 u. 41: 1892, bei 42 u. 44: 1894, bei 45: 1895, bei 46—48: 1896, bei 49 u. 50: 1897 u. bei 51 u. 52: 1898. Ende 1910 in Umlauf M. 254 856 400. Kurs Ende 1896—1910: In Berlin (bis Ser. 50): 99.50, 98.90, 97.30, 94.50, 91.40, 94.60, 97.80, 99.10, 98.60, 98.20, 96.80, 92, 92.70, 93.40, 92.10%. — In Frankf. a. M.: 99.50, 99, 97.40, 94.50, 91.50, 94, 97.80, 99.20, 98.60, 98.30, 96.80, 91.70, 92.70, 93.40, 91.90%. — In München: 99.75, 99.20, 97.60, 94.50, 91.50, 94, 97.90, 99.30, 98.80, 98.40, 96.90, 92, 92.80, 93.60, 92.20%. — Ausserdem not. in Augsburg.

3 1/2 % Pfandbriefe; Serie 55, M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 6./12. 1902, Serie 56, M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 28./6. 1903, Serie 57 M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 13./11. 1904; Serie 58 M. 20 000 000 lt. minist. Genehm. v. 22./8. 1905; Stücke à M. F 5000, G 2000, H 1000, J 500, K 200, L 100. Zs. 1./1. u. 1./7. 10 J. unverlosbar u. unkündbar; nach Ablauf derselben innerh. längstens 50 J. im Wege der Kündigung mit vierteljährlicher Frist oder im Wege freihänd. Rückkaufs zu tilgen. In Umlauf Ende 1910: M. 73 795 000. Kurs Ende 1903—1910: 99.30, 98.80, 98.40, 96.90, 92, 92.80, 93.60, 92%.

Serie 55 eingef. in München 29./1. 1903 zu 99%; Serie 56 eingef. im Juli 1903; Serie 57 eingef. im Nov. 1904; Serie 58 eingef. im Sept. 1905. Emiss. von Serie 59 M. 20 000 000 wurde im Juni 1906 genehmigt; eingeführt im Juni 1906. — Auch in Augsburg notiert. Die Bank war hinsichtl. sämtl. Serien vom Prospektzwang an bayer. Börsen befreit.

Auf alle nach dem 31. Juli des betreffenden Verlosungsjahres zur Einlösung gelangenden Pfandbriefe wird ein Depositalzins von 1 1/2 % gewährt. Hinsichtlich der Verjährung und Kraftloserklärung der Pfandbriefe gelten die gesetzl. Vorschriften.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Gen.-Vers.: Spät. im April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, event. weitere Rücklagen u. Abschreib., dann 4 % Div., vom Rest 6 % Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Hypoth. 490 408 893, Debit.: Zs.- u. Annuitäten-Rückstände 940 450, Zs. u. Annuitäten, fällig am 1./1. 1911 2 845 186, Bankguth. 3 622 184, sonst. Buchforder. 797 063, Kassa u. Giroguth. bei Reichsbank usw. 1 955 106, Effekten (Staatsp.) 5 821 098, Lombard 1 224 800, Wechsel 10 431 171, Geschäftshaus der Bank in München 900 000, angefall. Immobil. 512 443, Mobil. 100, per 1./1. 1911 aufgelauf. Zs. aus Hypoth.- u. Lombard-Darlehen usw. 2 035 354. — Passiva: A.-K. 27 000 000, Pfandbr.-Umlauf 473 870 600, Pens.-F. 1 163 460 (Rückl. 40 000), Disp.-F. f. Personalexigenz 265 580 (Rückl. 40 000), Depositen 717 055, sonst. Kredit. 308 450, verf. Coup. von eigenen Aktien u. Pfandbr. 1 817 540, R.-F. I 3 628 000, Spez.-R.-F. f. Pfandbr.-Geschäft 5 800 000 (Rückl. 500 000), Disagio-Res. 800 000, Kto f. Talonsteuer u. Gebühren-Aequivalente 711 442, Tant. an A.-R. 68 936, per 1./1. 1911 aufgelauf. Zs. usw. 2 679 658, Div. 2 160 000, Vortrag 503 129. Sa. M. 521 493 852.